

Inhalt

Vorwort der Herausgeber _____ 12

Vorwort zur Neuauflage _____ 14

1. GRUNDSÄTZLICHES ZU TRAINEE 17

Geschichte von TRAINEE 18

Chancen von TRAINEE 19

1.1 Das TRAINEE-Programm 22

- | | |
|--|----|
| 1.1.1 Einführung | 22 |
| 1.1.2 Idee und Ziele, Name und Bedeutung | 23 |
| 1.1.3 Kursform TRAINEE und TRAINEE light, Bildungsabschlüsse und Zertifikate bei TRAINEE | 24 |
-

1.2 TRAINEE im Kontext von Schule, Gemeinde und Gesellschaft 28

- | | |
|---|----|
| 1.2.1 Kontext Jugendarbeit | 28 |
| 1.2.2 Kontext Gemeindearbeit / Gemeindeaufbau | 30 |
| 1.2.3 Kontext Schule | 31 |
-

1.3 TRAINEE bildet 44

- | | |
|--|----|
| 1.3.1 Bedeutung der Bildung für die Jugendarbeit | 44 |
| 1.3.2 Bildung und Verkündigung | 47 |
| 1.3.3 Jesus und seine zwölf Trainees | 49 |
| 1.3.4 TRAINEE ermöglicht Erfahrungen im Glauben | 53 |

2. AUF KURS GEHEN

57

2.1 TRAINEE planen und starten	58
2.1.1 „Entdecke die Möglichkeiten“ – sich für ein Modell entscheiden	58
2.1.2 Das Mitarbeitenden-Team	59
2.1.3 Werbung für den TRAINEE-Kurs	61
2.1.4 Finanzen	62
2.1.5 Der Schnupperabend	63
2.1.6 Der schriftliche Verbindlichkeits-Vertrag zwischen Träger und Trainees	65
2.1.7 Wie ein TRAINEE-Jahr aussehen kann	70
2.1.8 Feedback in TRAINEE	74
2.1.9 Der Kursabschluss mit Feier und Zertifizierung	75
2.1.9.1 Die Feier	76
2.1.9.2 Die Zertifizierung / mögliche TRAINEE-Zertifikate	76
2.1.9.3 Nacharbeit andenken und Übergänge gestalten	79
2.2 Wie Kurseinheiten gelingen	80
2.2.1 Ideen für die Rahmengestaltung / Elemente eines Kurstreffens	80
2.2.1.1 Ankommensphase	80
2.2.1.2 Moderation / Abendleitung	81
2.2.1.3 Geistlicher Impuls / geistliches Leben in TRAINEE	81
2.2.1.4 Warming up / Eisbrecher	83
2.2.1.5 Feedback & Reflexion	89
2.2.1.6 Der Kurs-Ordner	92
2.2.1.7 Schulungsinhalte	93
2.2.1.8 Pause	93
2.2.1.9 Dokumentation	94
2.2.2 Beteiligen der Trainees an den Einheiten	94
2.2.3 Lernformen und Methoden	95

3. THEMATISCHE EINHEITEN	97
<hr/>	
3.1 Einführung	98
3.1.1 Planungshilfe für Durchführende	99
3.1.2 Bausteine für TRAINEE-Wochenenden / Seminartage	105
<hr/>	
3.2 Personale Kompetenz	108
3.2.1 Identität und Persönlichkeitsentwicklung / Gaben und Grenzen	108
3.2.2 Selbstmanagement und Zeitplanung	121
3.2.3 Rhetorik und Präsentationstraining	127
3.2.4 Medienpädagogik	135
3.2.5 Der Knigge-Abend	142
3.2.6 Meine Motivation zur Mitarbeit	147
3.2.7 Geschlechtergerechtigkeit – Eine spannende Zeitreise	151
<hr/>	
3.3 Soziale Kompetenz	156
3.3.1 Erste Kontakte und Gruppenregeln	156
3.3.2 Kommunikation – Wie ich was am besten sage und verstehre	165
3.3.3 Feedback – Eine Chance zum Weiterkommen	172
3.3.4 Kinder- und Jugendnöte in den Blick nehmen	178
3.3.5 Umgang mit Konflikten	186
3.3.6 Die Welt verstehen – Wie sieht ein christlicher Lebensstil in Zeiten der Globalisierung aus?	192
3.3.7 Interkulturelles Lernen – Beziehungsängste überwinden	200
<hr/>	
3.4 Erfahrungen im Glauben	206
3.4.1 Glaubensentwicklung – Welches Bild habe ich von Gott?	206
3.4.2 Glaubensbasics – Vier Bibelarbeiten zu den Themen Gott, Jesus, Christ werden und Glauben leben	209

3.4.2.1	Glaubensbasics: 1.) Der Gott, der dich sucht	211
3.4.2.2	Glaubensbasics: 2.) Der Sohn, der dich rettet	215
3.4.2.3	Glaubensbasics: 3.) Christ werden ...	219
3.4.2.4	Glaubensbasics: 4.) ... und Christ bleiben	225
3.4.3	Mein Traum von Gemeinde	229
3.4.4	Mein Traum von Kirche	232
3.4.5	Jugendgottesdienste gestalten – „Kirche mit und von Jugendlichen“	241
3.4.6	Trainees auf dem Weg nach Emmaus – Den TRAINEE-Kurs mit dem Emmaus-Glaubenskurs für Jugendliche verbinden	244
3.4.7	Lust auf andere – Gottes Sehnsucht nach Menschen ist grenzenlos	245
<hr/>		
3.5	Pädagogische Kompetenz	252
3.5.1	Rollenverhalten in Gruppen	252
3.5.2	Leitungsstile – Gruppen konsequent leiten	257
3.5.3	Gruppenphasen – Was passiert, wenn eine neue Gruppe startet?	264
3.5.4	Entwicklungspsychologie	270
3.5.5	Andacht und Erzählschulung – Wie bring ich's rüber?	275
3.5.6	Der ideale Mitarbeitende	281
3.5.7	Mit Kindern gut umgehen – auch mit den schwierigen ...	285
3.5.8	Ziele und Motivation	294
3.5.9	Spieldidagogik	301
3.5.10	So ein Theater! – Ein kleiner Ausflug in die Theaterpädagogik	310
3.5.11	Outdoor	316
3.5.12	Aktiv und kreativ in TRAINEE	319
<hr/>		
3.6	Organisatorische Kompetenz	324
3.6.1	Coaching als Grundhaltung der TRAINEE-Mitarbeitenden	324
3.6.2	Programmplanung	327
3.6.3	Projekte in TRAINEE – Projektmanagement	333
3.6.4	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen	341
3.6.5	Den Träger und seinen Kontext kennenlernen	344
3.6.6	Informationen zu Recht und Aufsichtspflicht – RECHT gut informiert sein!	349
3.6.7	Finanzwesen – Erste Kontakte mit Kalkulationen	355

4. PRAXIS	363
<hr/>	
4.1 Anregungen für die TRAINEE-Projektplanung	364
4.1.1 Feste feiern	364
4.1.2 Weitere Projekte in der und für die Gemeinde	366
4.1.3 Projekte für die eigene Gruppe	371
4.1.4 Projekte in Kooperation: Jugendarbeit und Schule	372
<hr/>	
4.2 Weitere TRAINEE-Praxisfelder außerhalb des TRAINEE-Projekts	378
4.2.1 Hospitationen	378
<hr/>	
5. DAS ENDE DER TRAINEE-ZEIT – ODER DER ANFANG DES DANACH	381
<hr/>	
5.1 Das Ende von TRAINEE – Kein Schluss-, sondern Doppelpunkt	382
5.1.1 Kursabschluss – Ein gutes Ende ist immer der Beginn von etwas Neuem	383
5.1.2 Es geht weiter! Fragt sich nur wie! – Was kommt nach TRAINEE?	388
<hr/>	
5.2 Ideenbörse für das Danach von TRAINEE	390
5.2.1 „Eigene“ Angebote für die Person des „Ex-Trainees“	390
5.2.2 „Ex-Trainees“ in der Funktion als Mitarbeitende: Hineinwachsen in die Mitarbeit	399

ANHANG**409****Die Autoren****410**